
Mehr Konnektivität für den Lexus LS

Der Lexus LS fährt ab Januar aufgefrischt ins nächste Modelljahr. Wichtigste Neuerung ist das serienmäßige Multimediasystem Link Pro mit 12,3-Zoll-Touchscreen, cloudbasierter und integrierter Navigation sowie dem Sprachassistenten „Hey Lexus“, der laut Lexus jetzt mehr natürliche Sätze wie zum Beispiel „Mir ist kalt“ versteht.

Smartphones können via Android Auto oder kabellos per Apple CarPlay mit dem Bordsystem verbunden werden. Das Navigationssystem hält auch Informationen zu aktuellen Kraftstoffpreisen und freien Parkplätzen bereit, und über die Lexus-Link-App kann der Fahrer beispielsweise die Windschutzscheibe schon vom Haus aus enteisen. Auch Klimatisierung und Lenkradheizung, das Öffnen und Schließen der Türen oder das Einschalten der Warnblinker funktionieren per Smartphone aus der Ferne. Zudem lässt sich der Abstellplatz des Autos an unbekanntem Orten mit der Funktion „Mein Fahrzeug finden“ wiederfinden. In Verbindung mit dem Lexus Active Park Assist, der die umfangreiche Komfort- und Sicherheitsausstattung des Lexus Safety System+ ergänzt, wird das Rangieren zum Kinderspiel: Die beim Rückwärtsfahren angezeigte Mittellinie verbessert das räumliche Verständnis.

Die digitale 360-Grad-Kamera erhält zum Modelljahr 2023 eine Durchsicht-Funktion, die den unter dem Fahrzeug und die Reifenposition anzeigt. Durch den Verzicht auf das Remote-Touch-Interface in der Mittelkonsole konnten die übrigen Schalter für eine bessere Bedienbarkeit neu positioniert werden.

Die Preise für den ausschließlich mit Allrad erhältlichen Lexus LS beginnen unverändert bei 120.650 Euro. (aum)

Bilder zum Artikel



Lexus LS.

Foto: Autoren-Union Mobilität/Lexus



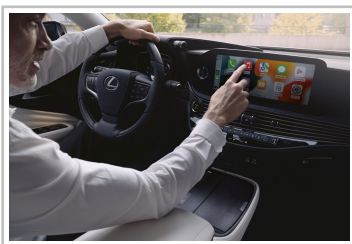
Lexus LS.

Foto: Autoren-Union Mobilität/Lexus



Lexus LS.

Foto: Autoren-Union Mobilität/Lexus



Lexus LS.

Foto: Autoren-Union Mobilität/Lexus



Autofahrer.

Foto: Autoren-Union Mobilität/Lexus



Lexus LS.

Foto: Autoren-Union Mobilität/Lexus



Lexus LS.

Foto: Autoren-Union Mobilität/Lexus
